



Die Vespianer laden am Sonntag zum 22. Guggenmusiktreffen in Visp ein.

Foto Michael Salzgeber



Über 130 Interessierte nahmen am letzten Sonntag an der Einweihung des Winterwanderwegs teil.

Närrisches Treiben in der Vespia Carnevalis

Fasnachtseröffnung und Guggenmusiktreffen in Visp

Visp. – (wb) Mit der traditionellen Fasnachtseröffnung startet am Samstag in Visp die Martinifasnacht 2008. Am Sonntag kommen im Rahmen des 22. Guggenmusiktreffens der Vespianer die Liebhaber fasnächtlicher Töne auf ihre Kosten.

Den farbenfrohen Auftakt zur Fasnachtseröffnung bildet am Samstag ab 19.30 Uhr der Umzug ab dem neuen NEAT-Bahnhof. Im Anschluss werden die anwesenden Guggenmusiken auf mehreren Bühnen dem Publikum ihre stimmungsvollen Klänge präsentieren. Um 23.11 Uhr findet schliesslich die Prämierung der originellsten Masken statt, die an dem Abend zu bewundern sind. Entsprechende Maskennummern können ab morgen Freitag im Restaurant Barock kostenlos abgeholt werden.

25 Guggenmusiken zu Gast in Visp

Tags darauf lädt die Guggenmusik Vespianer, die seit 1978 aktiv an der Gestaltung der Visper Fasnacht teilnimmt, zum 22. Guggenmusiktreffen ein. Der Startschuss erfolgt um 13.30 Uhr mit einem Umzug entlang der Bahnhofstrasse, an dem rund 25 Guggenmusiken aus nah und fern teilnehmen. Diese

werden zudem ab 15.00 Uhr auf mehreren Bühnen für musikalische Unterhaltung sorgen. Auf die jüngeren Besucher wartet während des Nachmittags ein breites Rahmenprogramm mit Spielen und Schminkateliers. Abgerundet wird das Guggenmusiktreffen ab 19.00 Uhr mit Live-Konzerten der «A.K. Band» und der «Moonstruck Jazz-Band» im Festzelt auf dem La-Poste-Platz.

30. Risottofest

Am Samstag

Gondo. – Das traditionelle Risottofest von Gondo erlebt an diesem Samstag seine 30. Auflage. Die Feuerwehr als Organisator ist mit den bewährten Köchinnen für den Grossansturm bestens gewappnet. Für die Hin- und Rückfahrt ab

Brig über den Simplon bietet sich auch eine sichere und bequeme Möglichkeit mit dem Kursfahrplan der Post. Der Jugendverein öffnet ab dem Vormittag seine Schmuggler-Bar und um 11.30 Uhr erfolgt in der Turnhalle unter fasnächtlicher Stimmung die Verpflegung. Abends steigt hier ein grosser Fasnachtsball.

Winterwanderweg eingeweiht

Albinen–Guttet–Feschel

Albinen. – (wb) Am vergangenen Sonntag konnte der Präsident von Albinen Tourismus, Armin Mathieu, über 130 Gäste zur Einweihung des Winterwanderweges Albinen–Guttet–Feschel begrüßen. Dieser rund 6,5 Kilometer lange, gut beschilderte und maschinell präparierte Wanderweg ist einer beispielhaften und gelungenen Zusammenarbeit der Gemeinden und Tourismusvereine von Guttet-Feschel, Leuk und Albinen zu verdanken.

Die beiden Pfarrerherren Jean-Marie Perrig und Andreas Werlen segneten den Weg ein und betonten, dass das Wandern ein immer beliebter Ausgleich für die Hektik und den Stress der heutigen Zeit ist. Beim Wandern in der Ruhe und der Stille, in der Natur und im Sonnenschein kann der Mensch abschalten und zu sich finden. Herbert Steiner, Präsident von Tourismus Guttet, dankte den beiden Pfarrerherren, der Musik-

gesellschaft «Alpenrose», Albinen, für ihre Darbietung und den Spendern von Speis und Trank.



Der 6,5 Kilometer lange Weg von Albinen über Guttet nach Feschel: Ruhe und Stille geniessen. Fotos zvg

«Der Glaube ist eine Art GPS»

Bischof Brunner am Kollegium «Spiritus Sanctus»

Brig. – (ing). Das Leitbild des Kollegiums spricht von einer «christlichen Schule» und seit 160 Jahren ist das Bistum Sitten insbesondere mit der Internatsstiftung eng verbunden. So nahm denn Bischof Brunner die Einladung von Rektor Michael Zurwerra gerne an. Am vergangenen Dienstag, 22. Januar, war es so weit, und es sollte sich zeigen, dass der vom «Spiritusrat», d.h. vom Schülerparlament weitgehend selbstständig geplante Anlass tatsächlich einem Bedürfnis der Jugendlichen und der Lehrerschaft entsprach. Der Festgot-

tesdienst war sehr gut besucht. Das «Ergänzungsfach Religion» und die musizierenden Studenten unter Paul Locher fügten sich ausgezeichnet in die würdige Liturgie ein. Nicht professoral, sondern professionell war die anschliessende Talk-Show, welche Philipp Loretan, Sophie Ritz und Titus Cieslewski vom Spiritusrat moderierten. Zwar immer mit Respekt, aber ohne falsche Scheu wurde der Bischof in die Zange genommen und musste sich auch kritischen Fragen der Jugendlichen stellen. Aber es wurde nicht bloss über Homo-Ehe, Minarett-In-

itiative und Freikirchen diskutiert; Bischof Brunner outete sich auch als EHC-Visp-Fan und ehemaliger Goalie des FC Naters. Wer meint, ein Bischof lebe im Elfenbeinturm und habe vom eigentlichen Leben keine Ahnung, wurde durch diesen Anlass eines Besseren belehrt. So fand er offene Ohren, als er das Gebet als GPS verglich, als Orientierungssystem, welches den Menschen schliesslich ans sichere Ziel führen wird. Der Anlass endete mit einem Apéro, offeriert vom Kollegium. Rektor Zurwerra erinnerte in seiner Rede an die Bedeutung

des Dialogs, der übrigens das Motto des laufenden Schuljahres ist. Nur wenn man miteinander spricht, kann man sich auch verstehen. Der Pastoralbesuch des Bischofs trug sicher zu einem besseren Verständnis zwischen Kirche und Jugend bei. Es ist zu hoffen, dass dieser Anlass keine Eintagsfliege bleibt, sondern dass in einer Zeit fallender Börsenkurse und schmelzender Gletscher die Werte, welche nicht bloss dem Einzelnen, sondern dem ganzen Gesellschaftsgefüge Halt und Stabilität geben können, am Kollegium weiterhin gepflegt werden.



Die Gesprächsrunde mit Sophie Ritz, Titus Cieslewski, Bischof Brunner und Philipp Loretan (von links).

Foto zvg



Sind Sie mit der Marke «Valais» einverstanden?

Ja

Nein

Haben Sie einen eigenen Vorschlag?

Name:

Wohnort:

Senden Sie diesen Talon an die folgende Adresse:

Redaktion Walliser Bote
Stichwort: Marke Valais
Furkastrasse 21
3900 Brig-Glis

Diese WB-Blitz-Umfrage kann auch auf Walliser Bote Online unter www.walliserbote.ch (Rubrik: Spezial > Blitz-Umfrage) ausgefüllt werden. Einsendeschluss ist der kommende Montag, 28. Januar 2008 (abends). Alle Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.